



Gesellschaft für Leben und Gesundheit

Wir tun mehr ... für Ihre Gesundheit



Vorgängerin des heutigen Forßmann-Klinikums: das „Auguste-Viktoria-Heim“, Baujahr 1885.

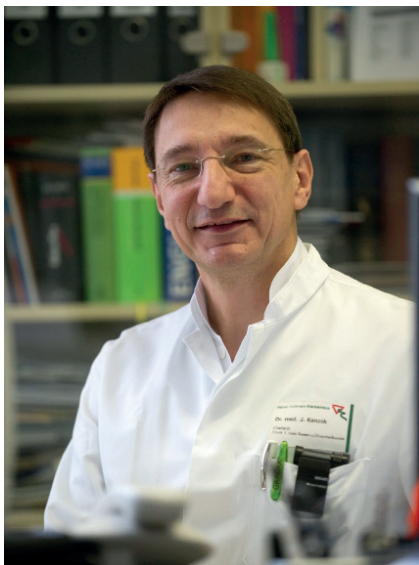
Presseinformation

Eberswalde, 4. Oktober 2022

GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde 120 Jahre Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Die Eberswalder Hals-Nasen-Ohrenheilkunde ist seit mittlerweile 120 Jahren Bestandteil des GLG Werner Forßmann Klinikums. Anlässlich des Klinikjubiläums findet am 8. Oktober von 10 bis 15 Uhr im Betsaal des Klinikums ein Symposium statt.

Das Treffen unter der Leitung des Chefarztes Dr. Jürgen Kanzok gibt allen Interessierten einen geschichtlichen Überblick zu den Anfängen der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde bis zur heutigen wissenschaftlich-orientierten Medizin.



Dr. Jürgen Kanzok:
Chefarzt der HNO-Klinik in Eberswalde.
Fotos: GLG

Die HNO-Heilkunde als selbständiges Fach entstand Ende des 19. Jahrhunderts. Im Jahr 1885 wurde das Eberswalder „Auguste-Viktoria-Heim“ eingeweiht, aus dem das heutige GLG Werner Forßmann Klinikum hervorging. „Meine Vorgänger waren hier bereits seit 1902 tätig. Damit gehört die Eberswalder HNO-Klinik zu den ältesten HNO-Heilstätten in Deutschland und Europa“, erklärt Dr. Jürgen Kanzok, Chefarzt der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde in Eberswalde.

„Das Forßmann“ schreibt eine wechselvolle Geschichte mit zwei Weltkriegen, also mit wirtschaftlichen und politischen Höhen und Tiefen. Spuren, die sich auch auf das HNO-Fachgebiet auswirkten: Nach der politischen Wende wurde der Klinikbetrieb zunächst nur noch als Belegabteilung geführt. Damit konnte jedoch der medizinische Versorgungsauftrag für die regionale Bevölkerung nicht länger gewährleistet werden. Aus diesem Grund erfolgte

im Rahmen einer Umstrukturierung 1997 der Beschluss, die HNO als Klinik zu revitalisieren.

Heute ist sie mit 25 Betten ein wichtiger Bestandteil der Schwerpunktversorgung im Nordosten Brandenburgs und sogar darüber hinaus. Das Eberswalder Klinikum ist ein akademisches Lehrkrankenhaus der Charité in Berlin, die HNO-Klinik als Teil davon pflegt einen engen fachlichen Austausch mit der Charité. „Dank der hoch modernen medizinisch-technischen Ausstattung können mein Team und ich hier in Eberswalde nahezu alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen auf hohem Niveau durchführen“, sagt Dr. Jürgen Kanzok. Eine wesentliche Rolle spielt dabei auch die hohe interdisziplinäre Vernetzung mit den anderen Fachabteilungen und -kliniken des GLG-Konzerns.

Auf dem Symposium werden wissenschaftlich aktuelle Themen wie Laser- und Neuronavigationsverfahren, Mittelohr-Implantationen und sogenannte Biologicals als Antikörpertherapie bei Nasenpolypen vorgestellt sowie interdisziplinär die Onkologie als Teil der HNO diskutiert. Dazu wurden Dr. Bert Hildebrandt, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie, Hämatologie und Internistische Onkologie, sowie Dr. Ralph Schrader, Chefarzt der Klinik für Strahlentherapie, eingeladen.

Die Veranstaltung soll auch als ein Dankeschön der Klinik für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelten, die mit großem Fachwissen und hohem Eigenengagement einen bedeutenden Anteil an der Patientenversorgung der Region haben: Im Anschluss lädt die HNO-Klinik alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem geselligen Nachmittag in Eberswalde ein.

GLG-Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 03334 69-2105, E-Mail: andreas.gericke@glg-mbh.de